

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes Bad Kissingen

Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden immer an das Zustellpostamt zu richten

Verlagsort: Bad Kissingen
Erscheint täglich, Postbezug monatlich 3.— DM
Einzelpreis 10 Pfg

Postscheckkonto: 60257 Nürnberg
Nachdruck u. öffentlicher Aushang
ohne Genehmigung nicht gestattet

Jahrgang 1953

Sonnabend, den 7. Februar

Nummer 38

Mit Genehmigung des Amerika-Dienstes bringen wir einen Bericht von den Erlebnissen der Wettererkundungsflieger der US. Air Force vor der karibischen Küste, der Wiege der furchtbaren Wirbelstürme.

Hurrikan-Flieger über der Karibischen See Von Edgar Ch. Hoorn

Wenn der Juni zur Neige geht, beginnt für die mittelamerikanische Inselwelt und die nordamerikanische Ostküste die böse Zeit der Hurrikane. Mit der Regelmäßigkeit eines Uhrwerks erweckt die hochsteigende Sommersonne über den Subtropen der nördlichen Halbkugel ein knappes halbes Jahr hindurch den geheimnisvollen Rhythmus immer wiederkehrender verheerender Wirbelstürme.

Die Geburt eines solchen Sturmes, der eine Geschwindigkeit von über 50 Sekundenmetern erreicht, vollzieht sich stets auf die gleiche Weise. Ein Kegel erhitzter Luft über der Wasseroberfläche des Atlantiks, in dem die heißesten Schichten nach den Gesetzen der Thermik langsam nach oben steigen, wird durch die Eigendrehung der Erde ganz allmählich und zunächst kaum meßbar in kreisförmige Bewegung gesetzt. In die allgemeine Drehbewegung der aufsteigenden Luftsäule werden immer größere Luftmassen einbezogen, die Säule treibt höher und höher, dreht sich schneller und schneller und erreicht in 10 000 Meter Höhe wesentlich kältere Schichten. Dort wird die heiße, feuchtigkeitsgesättigte Luft angehalten, strömt nach allen Seiten auseinander, verdichtet sich und fällt schließlich als Regen in den Ozean zurück. Aus diesem Wechsel von rotierendem Aufwind und Niederschlag entwickelt sich der Orkan, der Hurrikan. Binnen weniger Stunden wird er zu einem gigantischen Kreisel, dessen Spitze auf dem Meere tanzt; das Meer selbst wird in diesen Wirbel einbezogen. Unruhe und Aufruhr bemächtigt sich des Wassers, das ein paar Stunden vorher noch spiegelglatt war. Sechs Stunden später stürmt dieser Teufelswirbel bereits um einen Kreis von 15 km Durchmesser. Die sich in dem Uhrzeiger entgegengesetztem Sinne jagenden Drehwinde erreichen bereits eine Geschwindigkeit von 120 Stundenkilometern und beginnen langsam nach Westen abzuziehen. Sie verlassen damit den Bereich der Hochsee und bedrohen nach wenigen Tagen, immer noch an Gewalt und unvergleichlicher Wucht zunehmend, die Küste und damit Städte und Menschen.

Man weiß jetzt, daß die Wiege dieser Hurrikane - der Name entstammt der Sprache der Arawak-Indianer und bedeutet "heftiger Wind" - meist ungefähr 1500 km ostwärts der Bahama-Inseln liegt. Sie treten verschieden häufig auf; selten sind es weniger als acht oder zehn während der ominösen Monate Juni bis November.

Die rechtzeitige Entdeckung draußen auf hoher See ist noch heute mehr oder weniger vom Zufall abhängig. Fast immer sind es einzelfahrende Schiffe, die plötzlich ein erhebliches Luftdruckgefälle registrieren und bald darauf ganz deutlich die unheilvollen Dämmerungsfarben am Horizont ausmachen. Im Verein mit einer genauen Standortangabe erreicht diese Beobachtungsmeldung die Hurrikan-Warnzentrale des Militärwetteramtes in Miami, Florida. Das bedeutet Alarm: Startbefehl für die Hurrikanflieger des amerikanischen Flugwetterdienstes! Ein Hurrikan, dessen mutmaßlichen Weg man kennt, ist nur halb so gefährlich. Die entsetzlichen Wirbelsturmkatastrophen, die die Geschichte verzeichnet, - noch im Jahre 1900 fielen in der Küstenstadt Galveston (Texas) 8000 Menschen einem Wirbelsturm zum Opfer - entstanden aus dem Moment der Überraschung (die Gewalt dieser Naturkatastrophen hat ja nicht nachgelassen).

Schluß folgt.

Dreistündige Druckänderung von 4 bis 7 Uhr

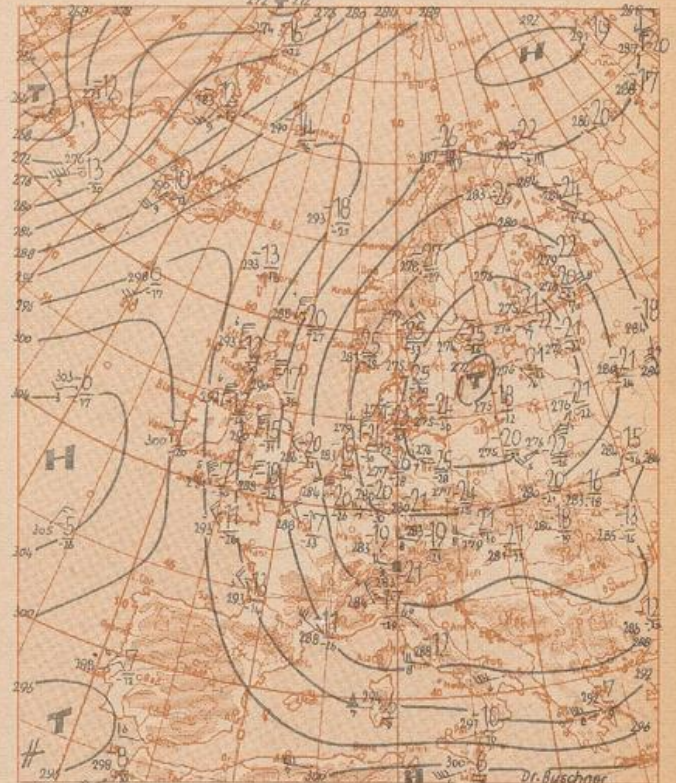
Die Pfeile geben die Zugrichtung der Druckänderungsgebiete an



1:50000000

Höhenwetterkarte für 3000 m (700 mb) von 4 Uhr

Die Zahlen über dem Bruchstrich geben die Temperatur und darunter den Taupunkt, dreistellige die Höhe des 700 mb-Niveaus in Metern an



1:50000000

Kleine Zahl an der Windrichtung
gibt die Zehnerzahl der Richtung.

Übersicht: Unverändert liegt das unser Wetter bestimmende, sich stärker auffüllende Tiefdruckgebiet über Ostpreußen. Bei sich abschwächenden Luftdruckgegensätzen über Mitteleuropa konnte die kontinentale Kaltluft, die gestern bereits über Norddeutschland angelangt war, nur langsam nach Süden vordringen. Immerhin überquerte sie in der Nacht Süddeutschland und hat heute morgen Südbayern erreicht. Das mit der Kaltluft gekoppelte Schneefallgebiet war im nördlichen Süddeutschland von nur geringer Ergiebigkeit, brachte jedoch in den südlichen Gebieten Niederschlagsmengen bis zu 31 mm im Schwarzwald und 20 mm in Oberstdorf (siehe Karte Seite 4). Ganz Deutschland liegt jetzt unter einer geschlossenen Schneedecke, deren Höhe in Südbayern auch außerhalb der Gebirge 20 cm vielfach überschreitet und selbst im Berliner Raum noch etwa 15 cm beträgt. An der Nordseeküste wurde ihre Dicke mit 5 cm gemessen. Bei meist geschlossener Bewölkung wurde in Süddeutschland die Ausstrahlung abgeschirmt, so daß es nur zu mäßigen Nachtfrösten kam. In Nordhessen dagegen heiterte es zeitweise auf, die Temperaturen sanken dort unter -10 Grad ab (Schlüchtern -17 Grad).

Der über Mitteleuropa anhaltende Luftdruckanstieg verstärkt den Hochdruckeinfluß, so daß ruhiges und teilweise sonniges Winterwetter mit scharfem Anziehen der Nachtfröste zu erwarten ist.

Dr. Dölling

Vorhersage für Sonntag, ausgegeben am Samstag 11 Uhr:

Berlin und Mitteldeutschland: Bei schwachen nördlichen Winden und wechselnder Bewölkung Fortdauer des Frostwetters mit nur unbedeutenden Schneefällen, Tiefsttemperaturen unter -10 Grad, Feuchte um 80 %.

Alpengebiet: Wechselnd, vielfach noch stark bewölkt mit einzelnen Schneefällen, windschwach, mäßiger bis strenger Frost.

Übriges Süddeutschland und Nordwestdeutschland: Ruhiges und zum Teil heiteres Frostwetter mit Tiefsttemperaturen zwischen -10 und -15 Grad.

Weitere Aussichten bis Mittwoch: Fortdauer des Frostwetters, jedoch später Milderung mit Schneefällen, im norddeutschen Küstengebiet auch Tauwetter.

Dr. Meyer

Beobachtungen

Ort	See- höhe m	gestern				19 Uhr				heute 7 Uhr				Schnee- höhe in cm	Temperatur			24 stg. Nieder- schlag in mm	Gestrig. Sonnen- schein- dauer in Std.
		Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter		höch- ste gest.	tiefste d. letzt. Nacht	Tages- mittel		
Bremen	4	1008.8	-3	NNO 06/12	* ●	1009.7	-4	NNO 02	* ●	1013.1	-9	NNO 06/09	* ●	7	-2	-9	-3.5	0.6	1.3
Berlin-Dahlem	51	1005.4	-4	NW 07/15	= ●	1007.8	-5	NW 07/16	* ●	1010.1	-6	NW 02/04	* ●	17	-3	-7	-3.8	1	0.7
Kassel	187	1008.3	-3	N 04/07	●	1009.5	-4	NW 02/03	●	1011.9	-6	NW 09/11	* ●	17	-3	-7	-3.1	0.5	5.1
Gießen	185	1008.0	-2	NW 05/06	●	1009.1	-3	still	●	1013.2	-11	still	●	6	-1	-11	-3.7	0.1	1.9
Bad Wildungen	280	1007.8	-4	N 02/02	* ●	1009.3	-5	N 01/02	* ●	1011.9	-7	N 02/05	* ●	13	-4	-8	-4.3	0.1	2.0
Wasserkuppe	921	895.4	-7	N 10	= ●	896.8	-9	N 10	* ●	897.5	-11	NW 06	* ●	100	-6	-11	-8.0	2	0.8
Feidberg	806	909.6	-6	N 08/10	* ●	910.7	-8	N 08/10	* ●	912.2	-12	N 09/12	* ●	53	-5	-12	-6.9	2	0.6
Frankfurt-Stadt	103	1007.5	0	N 05/10	●	1009.1	-1	still	●	1011.8	-7	N 03/06	= ●	3	0	-7	-1.3	1	0.8
Würzburg	259	1007.5	-3	still	* ●	1009.3	-3	N 02/02	●	1011.1	-6	NW 04/05	* ●	12	-2	-6	-3.6	4	.
Bad Kissingen	223	1007.8	-2	NNO 03/05	●	1009.5	-4	still	●	1011.0	-7	still	* ●	15	-2	-7	-4.7	0.3	0.1
Bamberg	382	1007.2	-4	N 05/07	●	1008.9	-5	NW 03/04	●	1010.7	-8	still	* ●	21	-3	-8	-4.4	0.3	.
Coburg	336	1007.4	-4	NW 05/07	●	1009.1	-5	still	●	1010.7	-8	NW 02/03	* ●	13	-3	-8	.	0.1	.
Bayreuth	358	1007.8	-4	NW 02/05	●	1009.7	-7	still	* ●	1011.4	-8	N 02/03	* ●	16	-4	-6	-5.1	0.1	.
Hof	567	1007.5	-6	NW 07	●	1009.5	-8	NW 07	* ●	1011.7	-11	still	* ●	31	-5	-11	-6.5	0.6	3.5
Karlsruhe	115	1006.2	0	NW 11/12	* ●	1009.5	-3	still	= ●	1011.9	-5	N 08/11	* ●	12	1	-5	-0.6	4	0.1
Stuttgart	305	1005.9	-1	WSW 08/12	* ●	1009.8	-3	still	= ●	1010.4	-4	NW 02/02	* ●	16	0	-5	-1.3	6	.
Nürnberg	311	1007.7	-4	N 02/03	* ●	1009.2	-4	N 03/04	●	1010.7	-7	still	* ●	9	-2	-7	-4.2	1	1.0
Ulm	480	1006.9	-1	SSW 08/12	* ●	1009.3	-3	NW 03/06	= ●	1009.9	-6	NW 01/02	* ●	32	-1	-6	-2.7	10	.
Augsburg	480	1006.6	-1	SW 10/12	* ●	1009.1	-4	NW 05/08	* ●	1009.2	-5	N 06/08	* ●	40	-1	-6	-2.7	10	.
München-Stadt	521	1007.4	-2	still	* ●	1007.6	-3	N 08/10	* ●	1009.0	-5	SSW 02/04	* ●	27	-1	-6	-2.4	7	.
Passau	409	1006.8	-2	W 02/02	●	1007.2	-4	still	* ●	1010.8	-7	still	= ●	23	-2	-7	-3.0	5	1.2
Oberstdorf	810	1010.0	-3	O 06/08	* ●	1010.3	-4	W 06/08	* ●	1010.2	-5	still	* ●	110	-2	-5	-4.0	20	.
Zugspitze	2960	687.8	-20	W 28/34	* ●	687.7	-2	WNW 28/32	* ●	687.7	-21	W 22/26	●	380	-19	-21	-20.0	12	.
Bad Tölz	654	1006.7	-1	WNW 08/10	●	1007.3	-3	W 08/09	* ●	1023.7	-5	SSW 03/04	* ●	100	1	-6	-2.2	12	1.2
Wendelstein	1735	809.3	-10	NW 20/22	* ●	808.8	-10	NW 26/30	* ●	809.7	-11	WNW 16/16	* ●	210	-9	-12	-10.5	21	0.4
Berchtesgaden	542	1006.7	-0	N 02	* ●	1007.0	-2	still	* ●	1010.3	-5	still	* ●	60	0	-5	3.0	8	.
Stockholm	10	1011.6	-11	NO 15	●	1012.3	-14	N 08	●	1013.0	-13	N 10	●						
Oslo	25	1017.8	-10	N 20	●	1017.4	-9	NNO 23	●	1010.5	-12	NNO 20	●						
Kopenhagen	1	1008.2	-7	NNO 10	●	1010.1	-9	NNO 12	●	1012.3	-14	N 05	●						
Moskau	161	1022.6	-20	OSO 18	= ●	1022.1	-20	OSO 10	* ●	1023.7	-19	O 05	* ●						
London	66	1013.0	5	N 10	●	1013.7	3	ONO 08	●	1016.4	3	W 05	●						
Paris	46	1011.5	5	NW 02	●	1011.6	3	WNW 06	●	1015.5	-4	still	●						
Wien	157	1006.3	-0	WSW 03	* ●	1006.6	-3	still	●	1010.5	-6	still	●						
Rom	3	1005.1	8	N 02	●	1005.7	6	SSO 07	●	1003.9	5	O 05	●						
Madrid	667	1011.4	6	NNO 04	* ●	1011.0	8	still	* ●	1012.7	0	N 05	●						

Sonne	Aufgang	Untergang
	morgen	
Mittleuropäische Zeit		
Bad Kissingen	7:44	17:25
München	7:33	17:24
Frankfurt	7:49	17:30
Bremen	7:58	17:22

Bei der Windgeschwindigkeit gibt die erste Zahl das Mittel, die zweite das Maximum während der letzten 10 Minuten vor dem Beobachtungstermin an.

